

Freiluft-Konzerte in Serie

„Canto General“ und Krönungsmesse konzertante Höhepunkte in Ruine Frauenalb

Von unserem Redaktionsmitglied
Johannes-Christoph Weis

Marxzell. Konzerte haben für die Ruine Frauenalb eine herausragende Bedeutung. Rückt doch damit, das historisch bedeutende Monument im Alb tal wieder verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Schon am Wochenende steigt ein erstes vom Landkreis Karlsruhe unterstütztes musikalische Ereignis: Mit über 170 Mitwirkenden werden die Projektchöre des Landkreises Karlsruhe und des Rhein-Neckar-Kreis am Sonntag, 11. Juli,

ab 17 Uhr in der stimmungsvollen Kulisse mit Trompeten, Pauken und Orchester ein feierliches Händel Te Deum singen. Dazu musiziert das Bruchsaler Barockensemble unter Leitung von Johann Beichel.

Musikalisch noch „eine Schippe drauf gelegt“ wird, wenn dann am Freitag, 16. Juli, und Sonntag, 18. Juli, wieder die Reihe „Kultur im Kloster“ steigt. Mit besonderen Stücken und erstklassiger Besetzung läuft die gemeinsame Open-Air-Konzertreihe der Gemeinde Marxzell und des Fördervereins Kultur im Kloster: „Canto General“ von Mikis

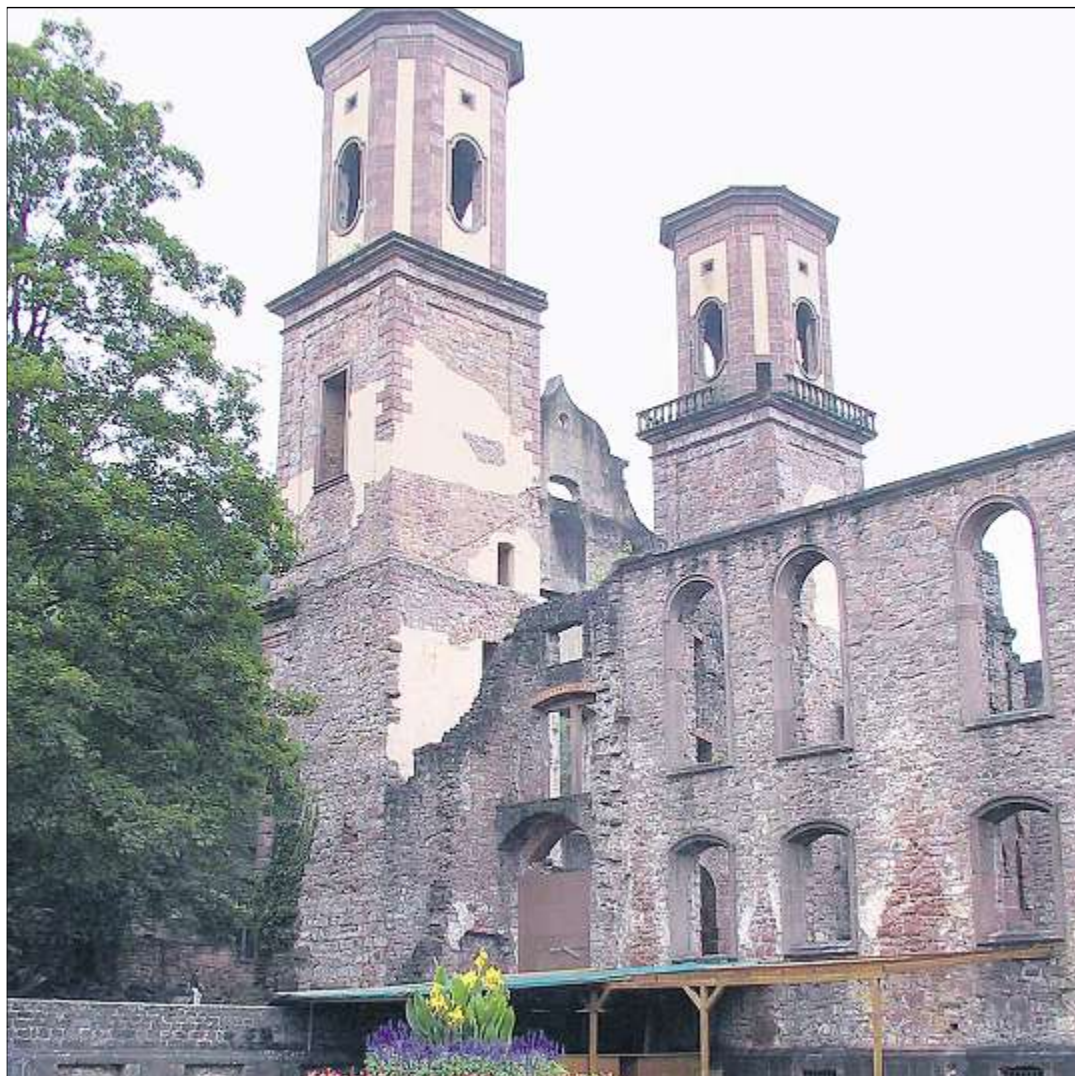
Theodorakis erklingt am 16. Juli und „Mozarts Krönungsmesse“ am 18. Juli. Konzertbeginn ist Freitag um 20 Uhr und Sonntag um 19 Uhr.

„Wir sind glücklich, dass es wieder gelungen ist, die finanziellen Mittel für die beiden Konzerte aufzutreiben“, sagen Marxzells Bürgermeister Raimund Schuster und Minister a.D. Erwin Vetter, Präsident des Fördervereins Kultur im Kloster Frauenalb unisono. Dies sei insbesondere das Verdienst von Dietmar Ertmann, Vorsitzender des Fördervereins. Unter der Leitung von Nikolaus Indlekofer wird der Konzertchor des Karlsruher Institut für Technologie das Oratorium des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis zur Aufführung bringen. Das Stück vertont Texte aus dem Gedichtzyklus Canto General („Der Große Gesang“) des chilenischen Dichters und Literaturnobelpreisträgers Pablo Neruda. Als Solisten konnten Viviane de Farias, Mezzosopran und Thomas Herberich, Bariton gewonnen werden. Die Begleitung übernimmt das Schlagzeugensemble der Hochschule für Musik zusammen mit dem gemeinsamen Instrumentalensemble der Hochschule und des KIT, die Lichtgestaltung und Tontechnik Studierende der Hochschule für Gestaltung.

Die Besonderheit des Stückes liegt in der gelungenen musikalischen Verknüpfung. Gerade der Begriff „Heimat“ ist von Theodorakis außergewöhnlich verarbeitet worden. Der Komponist habe die Gesänge der Inkas, die Lieder der Anden und die Rhythmen der Tropen mit der Klangwelt der Griechen verbunden und habe damit ein monumentales Werk geschaffen. Am Sonntag, 18. Juli, ist ein Gemeinschaftswerk des Jugendkammerorchester St. Petersburg mit dem Kantatenchor des Walahfrid-Strabo-Gymnasiums Rheinstetten, sowie dem TMG-Chor Stutensee zu erleben. Mittelpunkt des Konzertes stellt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart dar. Dirigent des Orchesters ist Sergej Efaev. Als Solisten singen Anne Günther (Sopran), Maria Pantyukhova (Alt), Daniel Kluge (Tenor) und Anton Andreev (Bass).

Service

Karten für die Konzerte sind bei der Gemeinde Marxzell unter Telefon (0 72 48) 91 47 10, per E-Mail: gemeinde@marxzell.de und an der Abendkasse erhältlich. Bei schlechtem Wetter ist die Verlegung der Aufführungen in die Schielberger Kirche St. Maria vorgesehen - Informationen am Veranstaltungstag ab 16 Uhr auf www.marxzell.de oder unter der oben genannten Telefonnummer.



DIE WUNDERBARE KULISSE der Ruine Frauenalb bildet wieder den Hintergrund für drei außergewöhnliche Freiluft-Konzerte im Monat Juli.
Foto: Archiv BNN